

Die FITKO stellt vor: Geoinformationen einfach nutzen

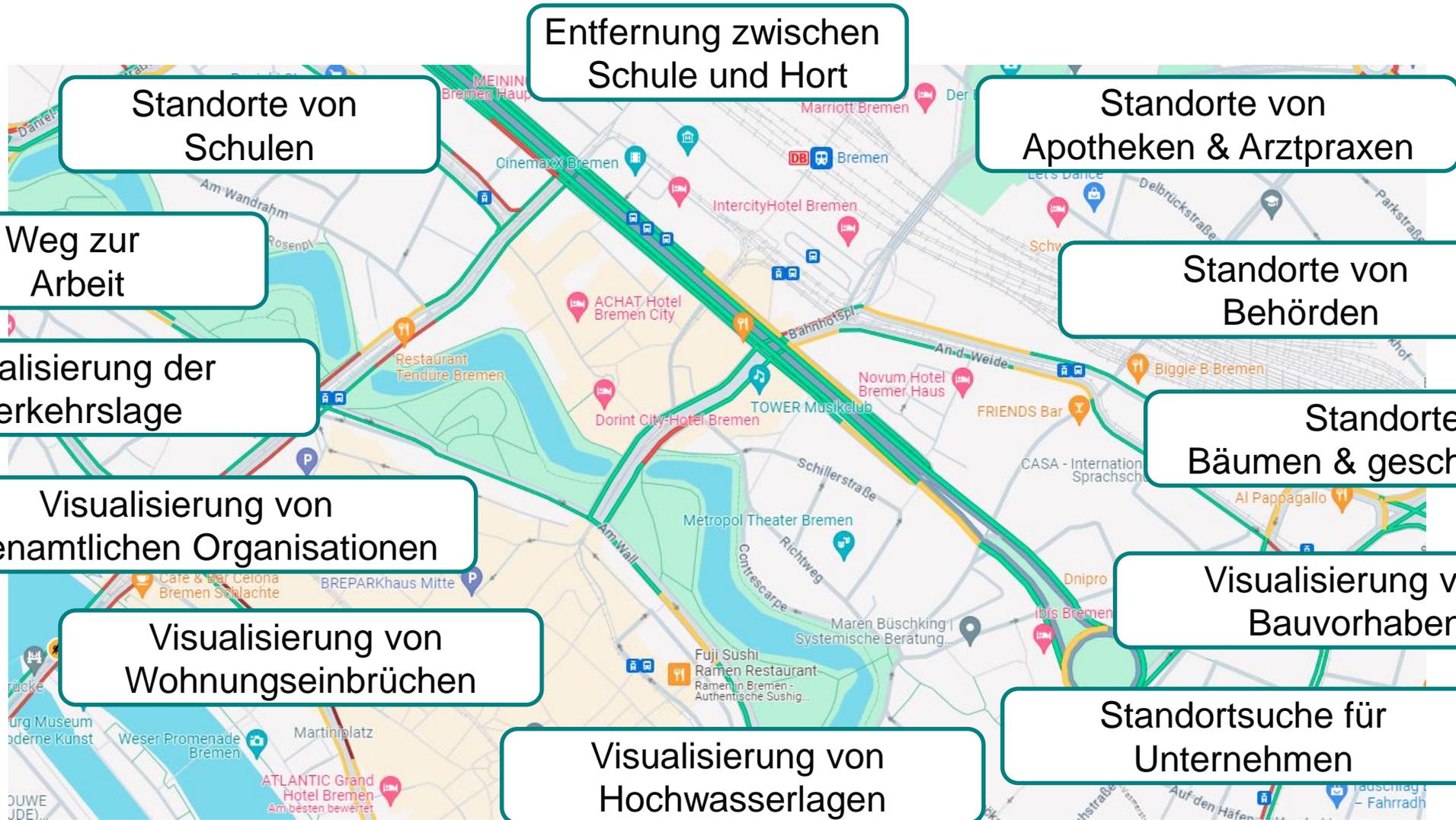
Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0)

Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS

Katrin Weke

www.gdi-de.org | www.geoportal.de | [linkedin.com/company/gdi-de](https://www.linkedin.com/company/gdi-de) | x.com/GDI_DE | social.bund.de/@GDI_DE

Keine Digitalisierung ohne Geodaten



Geodaten – aktuelle Situation in Deutschland

- **Drei Verwaltungsebenen** (Bund, Länder, Kommunen) mit verschiedenen Fachverwaltungen.
- **Geodatenhaltende Stellen** bieten Geodaten in der Regel – entsprechend ihrer Zuständigkeit – **fachspezifisch** und auf Verwaltungsgrenzen/Ebenen bezogen an.
- Verwaltung ist sowohl **Nutzer** als auch **Anbieter** von Geodaten.



Ziel: Nutzung von Geodaten ermöglichen.

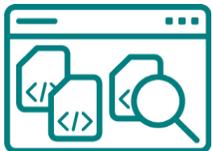
Technischer Rahmen: Nationale Technische Komponenten der GDI-DE



Geoportal.de

Zentraler Zugangsknoten
zu Daten und Diensten,
Informationsplattform der GDI-DE

- <http://www.geoportal.de>



Geodatenkatalog.de

Zentrale deutschlandweite
Metadatenbereitstellung

- [CSW-Schnittstelle \(Dienst\)](#)



GDI-DE Testsuite

Testplattform zur Prüfung der
Konformität von Daten und Diensten

- <https://testsuite.gdi-de.org>



GDI-DE Registry

Übergreifende Verwaltung und
technische Unterstützung

- <https://registry.gdi-de.org>



GDI-DE Monitor

Qualitätssicherungswerkzeug
primär für Geodatenanbieter

- <https://monitor.gdi-de.org/.org>

Wo stehen wir heute?

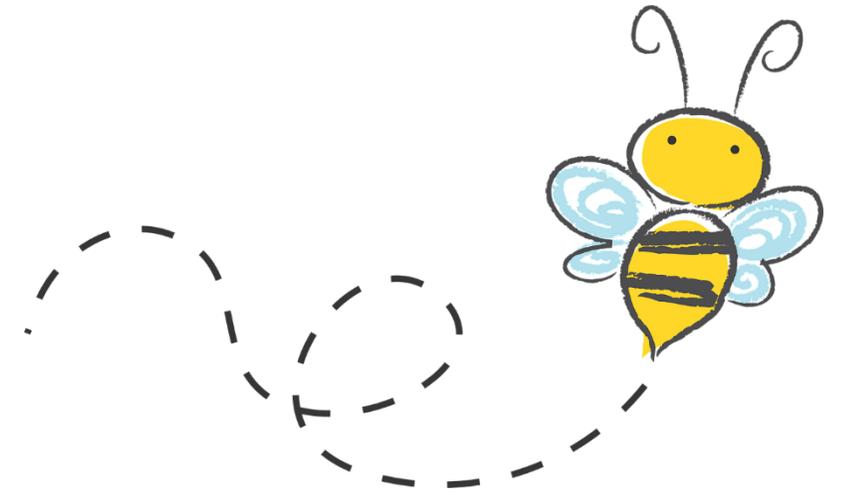
- Die GDI-DE ist rechtlich fundiert, strukturiert und finanziert.
- ca. 600 000 Datensätze und -dienste sind in der GDI-DE enthalten

Fazit

- Gesetzlicher Auftrag wurde umgesetzt und eine GDI-DE aufgebaut.
- Strukturen sind vorhanden, um Datensilos zu erschließen.
- Aber: Die Geodaten und -dienste werden wenig genutzt.

Viel Aufwand, aber wenig Nutzen.

→ Arbeitsauftrag für die Fortschreibung der [Nationalen Geoinformationsstrategie \(NGIS 2.0\)](#)



Zielsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0)

Geoinformationen einfach nutzen.

- **Bereitstellen:** Geoinformationen erschließen und diese systemübergreifend und möglichst standardisiert bereitstellen
- **Vernetzen:** fach- und ebenenübergreifende Vernetzung von Geodaten (interdisziplinäre Querschnittskomponente)
- **Anwenden:** Beitrag zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung leisten

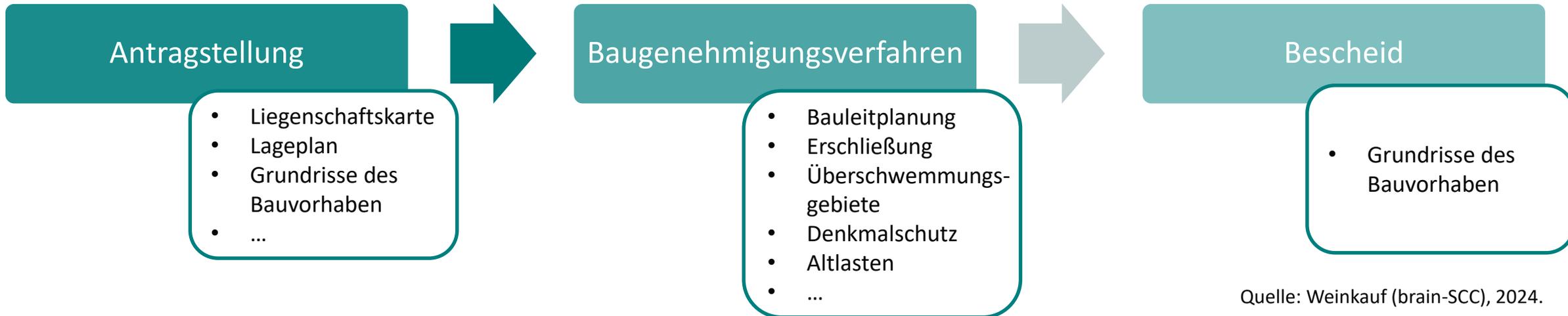
Zielsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0)



1. Cluster: Flexibilisierung des Datenangebots der GDI-DE ausbauen

Ausgangssituation

- Komplexes Baugenehmigungsverfahren mit vielen Beteiligten (Bauherr:in, Entwurfsverfasser:in, Träger öffentlicher Belange, Prüfer:in,...)
- Unterschiedliche Verfahrensschritte



Mögliches Umsetzungsprojekt

- **Prozesssicht**: welche Geodaten werden zu welchem Zeitpunkt in welcher Qualität benötigt?
- Technologische Trends aufgreifen, z. B. **Digitaler Zwilling**, Building Information Modeling (**BIM**)

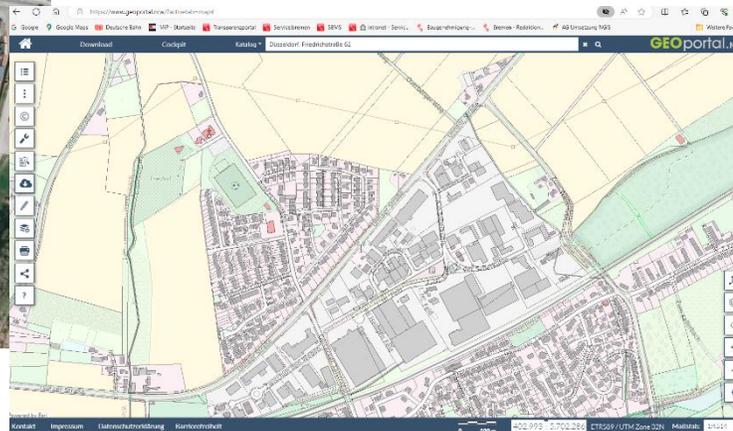
2. Cluster: Zugriff auf Geoinformationen ermöglichen

Ausgangssituation

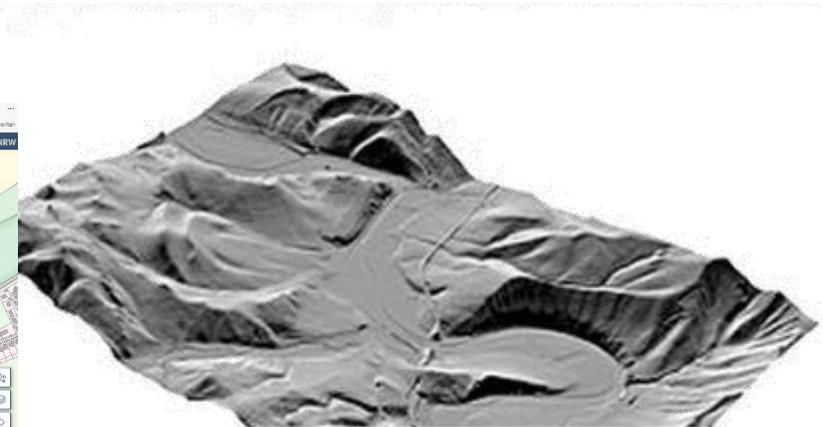
- Länder sind verantwortlich für topografische Karten, Orthophotos, Liegenschaftskataster u. a. (Geobasisdaten) → 16 verschiedene Stellen
- § 9 [Datennutzungsgesetz \(DNG\)](#) in Verbindung mit der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2023/138 der Kommission vom 21. Dezember 2022 zur Festlegung bestimmter hochwertiger Datensätze und der Modalitäten ihrer Veröffentlichung und Weiterverwendung \(HVD-DVO\)](#) ab 9. Juni 2024 verpflichtet öffentliche Stellen zur unentgeltlichen Bereitstellung u. a. von Geobasisdaten.



© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0



ALKIS NW Grundrissdaten



Digitales Geländemodell (@HVBG)

Mögliches Umsetzungsprojekt

- **Open Data** unterstützen
- Empfehlungen zu zentralen Lösungen an die Fachressorts herantragen (**bundesweite Datensätze**).

3. Cluster: Bereitstellung der Geoinformationen ausbauen

Ausgangssituation

- Geodatenhaltende Stellen aus den verschiedenen Verwaltungsebenen (Föderalismus) und Ressorts stellen ihre Geodaten bereit

Mögliches Umsetzungsprojekt

- Harmonisierte und vollständige Datensätze bundesweit anbieten



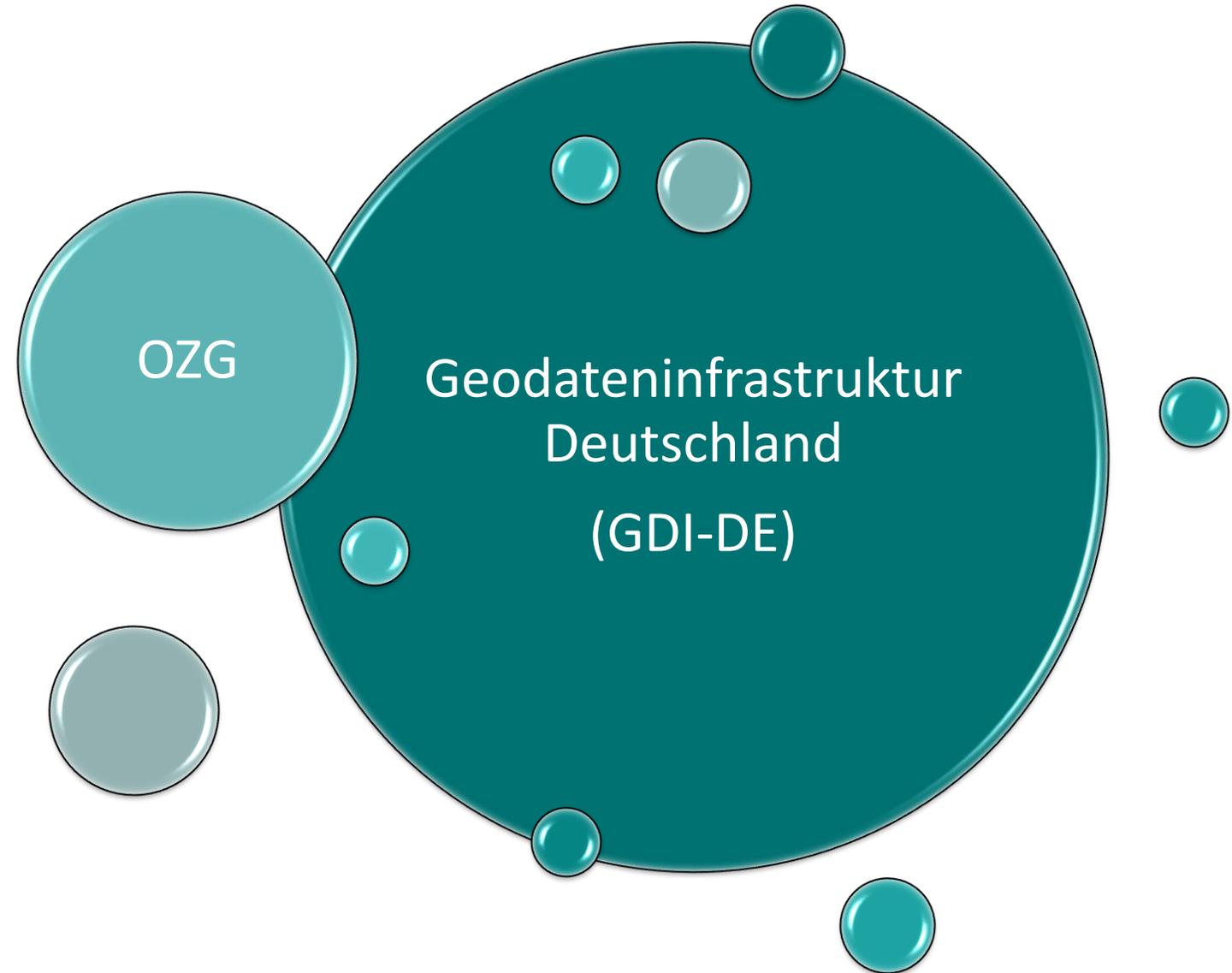
4. Cluster: Netzwerk ausbauen

Ausgangssituation

- Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) agiert überwiegend innerhalb der eigenen Community
- GDI-DE außerhalb der eigenen Community wenig sichtbar oder bekannt

Mögliches Umsetzungsprojekt

- **Aktive Mitarbeit** in formellen und informellen Organisationen und Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen der GDI (z. B. OZG-Themenfeldführer, OZG-Koordinator:innen)



5. Cluster: Geokompetenz stärken

Ausgangssituation

- Unterschiedliche Kompetenzniveaus vorhanden
- Umgang mit Geodaten muss möglichst einfach und intuitiv bedienbar sein



... suchen, finden und bewerten Geodaten
... stellen Geodaten bereit und beschreiben diese
... stellen die Geodateninfrastruktur bereit

... suchen, finden und bewerten Geodaten
... stellen Geodaten bereit und beschreiben diese

... suchen, finden und bewerten Geodaten

Mögliche Umsetzungsprojekte

- **Elektronische Selbstlernangebote** schaffen (bspw. Video-Tutorials, Online-Schulungen, E-Lernmodule, ...).
- Durch **offene Sprechstunden / Workshops** Geodatenanwendungen sichtbarer und erlebbarer machen.

6. Cluster: Nutzerorientierung als ein wesentliches Prinzip verbessern

Ausgangssituation

- Kommunen sind erste Anlaufstelle der Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen Geodaten und Angeboten.

[Expertenpapier "Urbane Digitale Zwillinge": Deutscher Städtetag \(staedtetag.de\)](#)



[Lärmkarte Stadt Bremen](#)

[Startseite - Landesamt
Geoinformation Bremen](#)

[3D-Planner
\(Planungstool\), ...](#)



[broschuere-kreise-in-nrw-mit-geoinformationen-in-die-digitale-zukunft.pdf \(lkt-nrw.de\)](#)

Mögliches Umsetzungsprojekt

- Den Kommunen mit kommunalen Best Practices eine Plattform bieten.

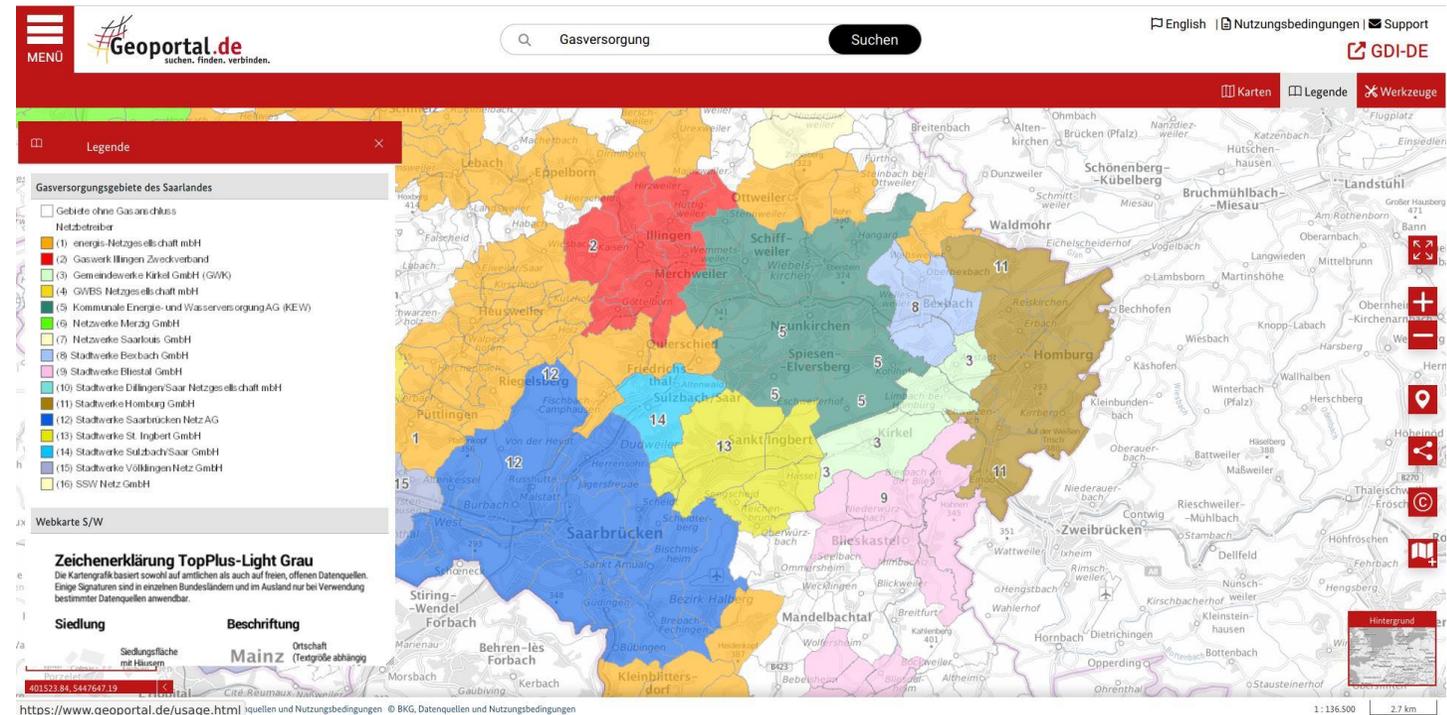
7. Cluster: Bedarfsorientierung ausbauen

Ausgangssituation:

- Einzugsgebiete der Energieversorgungsunternehmen sind wenig transparent
- [Handlungsempfehlung zur Bereitstellung INSPIRE-relevanter Geodaten durch Ver- und Entsorgungsunternehmen veröffentlicht](#)

Mögliches Umsetzungsprojekt

- Analyse und **Aufgreifen der aktuellen Bedarfe** auch hinsichtlich der gesellschaftlichen Herausforderungen
- **Empfehlungen** zu bedarfsorientierten Lösungen (fachlich, technisch, organisatorisch) **veröffentlichen**



Gasversorgungsgebiete des Saarlandes (WMS)

Wo fangen wir an?

1. Durchführung einer **Onlinebefragung der Öffentlichkeit**
 - Ziel: Feedback von den Nutzenden einholen, wo der größte Bedarf ist
 - Laufzeit: 24. Januar bis 1. April 2024
 - Link: <https://bscw.bund.de/pub/bscw.cgi/259469886>
 - **Ihre Meinung ist gefragt!**
2. Priorisieren der Beiträge durch die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS
3. Ableitung von Umsetzungsprojekten

Jetzt
mitmachen!

Geoinformationen einfach nutzen.

alphaspirit | iStock/ Getty Images Plus | Getty Images

Lenkungsremium GDI-DE, stellvertretende Vorsitzende

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Contrescarpe 72

28195 Bremen

Kontakt

katrin.weke@bau.bremen.de

Tel. +49 (0) 421 361-17183-258

www.gdi-de.org | www.geoportal.de

